

Für einmal die täglichen Sorgen vergessen

Fröhlicher und unterhaltsamer Altersnachmittag in Rudolfstetten

Mit einer gelungenen Aufführung des Volksstückes „d Huusornig“ der Senioren Bühne Zürich und einem kleinen Ständchen des Männerchors Rudolfstetten-Friedlisberg ging am ersten Advent der Altersnachmittag in Rudolfstetten vonstatten. Neben der musikalischen Unterhaltung wurde natürlich auch bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

(ze) Jedes zweite Jahr organisiert die Gemeinde Rudolfstetten einen Altersnachmittag für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner. Nachdem im letzten Jahr ein Ausflug durchgeführt worden war, traf man sich heuer wieder zu einem gemütlichen und geselligen Nachmittag in der Turnhalle. Die beiden Organisatorinnen Anneliese Wiederkehr und Trudi Hotz sorgten dafür, dass die rund 130 Anwesenden einen in jeder Hinsicht freudigen 1. Advent erlebten. Nach einem herzhaften Mittagessen sprach Pfarrer Wachsmuth einige besinnliche, in die kommende Weihnachtszeit einstimmende Worte. Dann hiess es: Vorhang auf für die Senioren Bühne Zürich.

Viel Verwirrung um d Huusornig

Was hat es mit der Hausordnung der Altersresidenz Sunnegrund auf sich? Was haben ihre Insassen zu verbergen? Woher kommt das Babygeschrei in der Nacht? Dies sind nur einige der verworrenen Geheimnisse, die das Volksstück „d Huusornig“ lüftet. Eine strengem, von der Heim-



Turbulent ging es in der Altersresidenz Sunnegrund zu und her

Foto: ze

leiterin Lotti Hauri (Beatrice Hirzel) aber eher locker gehandhabte Hausordnung und eine von Unzufriedenheit und Neid getrübe Stimmung herrschen in der Altersresidenz: Eifersüchteleien unter den Frauen, die allesamt Oskar (Arthur Hüppi), dem Liebling aller Frauen, flattieren, Unzufriedenheit über das Essen und heimliche Verstösse gegen die alle Freiheiten raubende Hausordnung sind die Folge. Erst Marianne Klausser (Magdalena Pfister) bringt neuen Wind in das verkümmerte Pensioniertendasein und demonstriert mit ihrer Aktion „Alt hilft Jung“, dass das Altersheim noch lange kein Abstellgleis bedeutet. Wenn schliesslich ein Babysöcklein einige Verwirrung stiftet, und, nicht zuletzt durch das resolute Hausfaktotum Sophie (Elisabetz Studer), zur Abschaffung der Hausordnung führt, gibt es natürlich viel zu lachen.

Lustspiel mit ernstem Hintergrund

In erster Linie ist die Komödie „d Huusornig“ wohl ein volkstümliches Stück, das, in Dialekt gesprochen, eine Identifikation mit den Figuren erlaubt. Sie zeigt aber auch ernsthaft - und zeitweise mit kritischer Selbstironie - das Leben von alten Menschen aus der Sicht von älteren Leuten. Den Regisseur Joe Stadelmann ausgenommen, wirken bei der Senioren Bühne Zürich nur Laiendarsteller mit. Die fünfzig aktiven Mitglieder betreiben ihr Hobby mit viel Engagement und Idealismus - und mit Erfolg. Auch in Rudolfstetten begeisterte das Laientheater auf Anhieb.

Nach dieser gelungenen Aufführung wurden die Zuschauer mit Kaffee und Kuchen verköstigt, bevor der Beitrag des Männerchors Rudolfstetten-Friedlisberg den Nachmittag musikalisch ausklingen liess.